

NQ · +2.8%



15:34 CET · US OPEN

MARKTGESICHT · EDITION 01

# Starter *Guide.*

Sieben Wahrheiten,  
die jeder Trader kennen muss,  
bevor er den ersten Euro riskiert.

25 MIN LESEDAUER · 15 KAPITEL · 1 LEBEN LANG

DOKUMENT

# Briefing für *neue Trader.*

Dieses Dokument fasst zusammen, was wir in unseren ersten zwei Jahren im Markt teuer bezahlt haben. Lies es nicht als Inspiration. Lies es als Warnung und als Werkzeug.

DOC-REF	MG-2026-01
AUSGABE	EDITION 01 · 2026
KLASSE	BILDUNG · ÖFFENTLICH
SEITEN	42
LESEDAUER	25 MIN
FORMAT	A4 · DIN
SPRACHE	DEUTSCH
AUTOR	MARKTGESICHT
RECHT	S. 41

**NOTICE** ▶ DIESES DOKUMENT ERSETZT KEINE ANLAGEBERATUNG. ES LIEFERT WISSEN, KEINE EMPFEHLUNGEN.

**SCOPE** ▶ EINSTIEG, RISIKO, MARKTMECHANIK, ZWEI KONKRETE STRATEGIEN, PSYCHOLOGIE, JOURNALING.

**AUDIENCE** ▶ TRADING-ANFÄNGER · 0-24 MONATE MARKTERFAHRUNG · PRIVATANLEGER.

**WARRANTY** ▶ KEIN VERSPRECHEN AUF RENDITE. EIN VERSPRECHEN AUF WENIGER FEHLER.

07

KERN-WAHRHEITEN

02

KONKRETE STRATEGIEN

25

MINUTEN · LESEDAUER

— STATISTIK · 01

90%

Aller Anfänger verlieren Geld  
in ihren ersten 12 Monaten.

— • —  
Quelle · AMF, ESMA, CySEC Reports

# Warum dieses Guide *existiert.*

Wenn du das hier liest, gehörst du wahrscheinlich zu einer von drei Gruppen. Entweder hast du noch nie einen Trade gemacht und überlegst gerade, ob das was für dich ist. Oder du hast ein paar Trades hinter dir und bereits Geld verloren. Oder du tradest seit ein paar Monaten und merkst, dass du auf der Stelle trittst.

Egal welche Gruppe: Du bist genau da, wo ich vor Jahren auch war. Ich bin morgens um sechs aufgestanden, bin in einen Job gefahren, der mich nicht erfüllt hat, und habe abends versucht, mit dem Handy in der Hand „nebenbei“ reich zu werden. Mit Coins, von denen ich nichts wusste. Mit Hebeln, die ich nicht verstanden habe. Mit Strategien, die mir irgendein Influencer auf YouTube verkauft hat.

Ich habe in meinen ersten zwei Jahren mehr Geld verloren, als die meisten in einem ganzen Urlaubsjahr ausgeben. Und ich habe nicht aufgehört, weil ich dumm war. Ich habe weitergemacht, weil ich verstanden habe: Das System ist nicht kaputt. Ich war kaputt aufgestellt.

Heute ist Marktgesicht das, was ich damals selbst gebraucht hätte. Wir sind keine Influencer, die dir 100 Prozent pro Monat versprechen. Wir tragen Maske, weil wir uns vor Aufmerksamkeit schützen, nicht weil wir sie suchen. Und wir geben dir in diesem Guide das, was uns selbst vor Jahren tausende Euro Lehrgeld erspart hätte.

Dieses Guide ist kein Versprechen, dass du reich wirst. Es ist ein Versprechen, dass du nach dem Lesen die häufigsten Fehler nicht mehr machst. Und das allein ist mehr wert als die meisten 2.000-Euro-Kurse da draußen.

---

---

*Lies langsam. Lies konzentriert. Markiere dir Stellen, die wehtun. Genau die sind die wichtigsten.*

---

## — INHALT

# Was dich *erwartet.*

01	Trading ist kein Job. Trading ist ein Geschäft.	S. 08
02	Position Sizing schlägt jedes Setup.	S. 12
03	Smart Money sieht deine Stops. Und holt sie sich. <span>STUFE 02</span>	S. 18
04	Zwei Strategien, die wirklich funktionieren. <span>STUFE 02</span>	S. 22
05	Dein Kopf ist deine größte Kostenstelle.	S. 29
06	Indikatoren ohne Kontext sind Müll.	S. 33
07	Aufzeichnen ist 80 Prozent der Arbeit.	S. 36
CB	Einschub · Chart-Basics (vor Kapitel 03).	S. 16
A	Anhang · 30 Begriffe für den Einstieg (separat).	SEP.
Z	Letzte Seite · Wie es weitergehen kann.	S. 40

**LESEHINWEIS**

Kapitel 03 und 04 sind als **STUFE 02** markiert: chart-technisch fortgeschritten. Falls du noch nie einen Chart gelesen hast, arbeite den **Chart-Basics-Einschub auf Seite 16** vor Kapitel 03 durch — oder lies 01, 02, 05, 06, 07 zuerst und kehre später zurück.

— ZEITARBITRAGE

# 7 MIN

**Wochenlohn** in sieben Minuten.  
Das ist die Realität. Und das Risiko.

— • —  
WAHRHEIT 01 · VORSCHAU

# 01

Trading  
ist  
*kein Job.*  
Trading  
ist ein  
*Geschäft.*

Bevor wir über Charts, Setups oder Strategien reden, müssen wir eine Sache klarstellen, die fast jeder Anfänger falsch versteht. Und es ist kein Detail. Es ist die Wurzel, aus der 90 Prozent aller Verluste wachsen.

## Du tradest nicht für Stundenlohn

Wenn du arbeiten gehst, tauschst du Zeit gegen Geld. Du sitzt acht Stunden am Schreibtisch oder auf der Baustelle, und am Monatsende kommt ein fixer Betrag aufs Konto. Verlässlich, aber gedeckelt. Das ist die Regel, in der wir alle aufgewachsen sind.

Trading folgt anderen Regeln. Du sitzt vielleicht drei Stunden vor dem Chart und siehst kein einziges Setup. Du machst keinen Trade. Du verdienst nichts. Aber du arbeitest. Du beobachtest, du wartest, du übst Geduld. Das ist die eigentliche Arbeit.

Und dann passiert eines Tages das Setup, auf das du gewartet hast. Du brauchst sieben Minuten, drückst auf Kaufen, sitzt dreißig Minuten im Trade, drückst auf Verkaufen und hast den Wochenlohn deines alten Jobs verdient. Sieben Minuten. Wochenlohn.

### WAS DAS FÜR DICH BEDEUTET

Hör auf, jeden Tag traden zu wollen. Hör auf, dich nach „Trades pro Woche“ zu messen. Du verdienst nicht durch Aktivität. Du verdienst durch Selektion. Wer mehr Trades macht als nötig, bestraft sich selbst. Punkt.

## Realistische Mathematik statt Influencer-Lügen

Auf Instagram siehst du Trader, die behaupten, sie verdoppeln ihr Konto jeden Monat. Mathematisch heißt das: Aus 1.000 Euro werden in 12 Monaten 4 Millionen Euro. Wenn das stimmen würde, wären diese Trader nach drei Jahren reicher als Warren Buffett. Sind sie aber nicht. Weil es nicht stimmt.

Realistische Top-Trader machen zwischen 30 und 80 Prozent Rendite pro Jahr. Auf 1.000 Euro Konto sind das also 300 bis 800 Euro. Im Jahr. Klingt wenig? Ist es auch. Trading ist nur dann ein Vehikel, wenn du Kapital hast, das gehebelt werden kann.

Heißt nicht, dass du nicht anfangen sollst. Heißt: Fang an, lerne, baue parallel echtes Einkommen aus Beruf oder Geschäft auf, und lass dein Trading-Konto durch Disziplin und Erfahrung wachsen. Wenn du dann eines Tages 50.000 oder 100.000 Euro tradest, wirst du froh sein, dass du heute die Basics gelernt hast.

### DIE MARKTGESICHT-SICHT

Trading ist kein Sprint und kein Spiel. Trading ist ein Geschäft, das du ein Leben lang betreiben kannst, wenn du es richtig aufbaust. Wer das versteht, hat den ersten Vorsprung gegenüber 95 Prozent der Anfänger.

# 30–80%

REALISTISCHE  
JAHRESRENDITE · TOP

# +100%

INFLUENCER-VERSPRECHEN  
PRO MONAT

# 4M €

WÄRE 1.000 € NACH  
12 MONATEN · THEORETISCH

"

Du verdienst **nicht**  
durch  
*Aktivität.*  
Du verdienst durch  
*Selektion.*

— • —  
AUS • WAHRHEIT • 01 • TRADING IST EIN GESCHÄFT

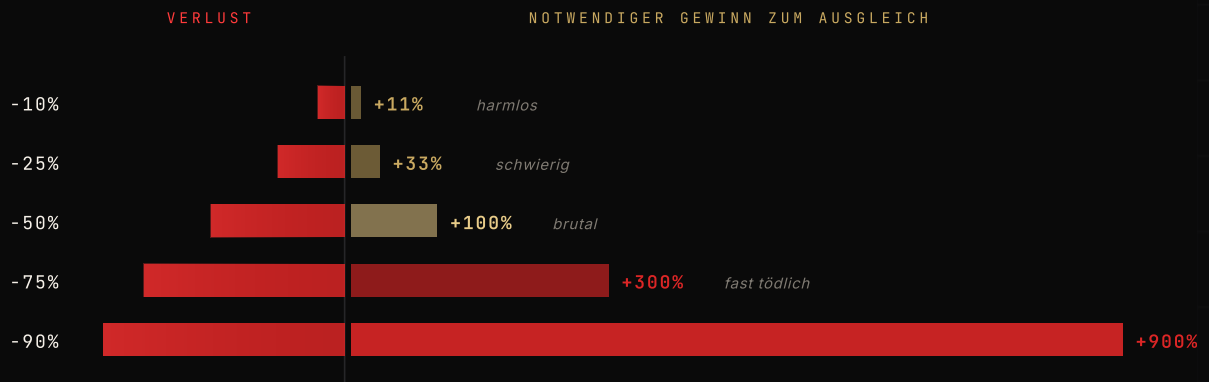
# 02

# Position Sizing *schlägt jedes Setup.*

Frag zehn Anfänger, was den Unterschied zwischen profitablen und pleiten Tradern macht, und neun werden „das richtige Setup“ sagen. Sie liegen alle falsch.

## Die brutale Mathematik des Verlusts

Hier ist eine Tabelle, die du dir ausdrucken und an die Wand kleben solltest. Sie zeigt, wie viel Gewinn du brauchst, um nach einem Verlust wieder bei null zu sein:



*Verluste sind asymmetrisch. Deshalb überlebt nur, wer sie kontrolliert.*

Wer 50 Prozent verliert, braucht 100 Prozent Gewinn um zurück zu null zu kommen. Wer 90 Prozent verliert, braucht **900 Prozent**. Das schafft kein Mensch in dieser Welt schnell. Deshalb ist die wichtigste Aufgabe eines Traders nicht, Gewinne zu maximieren. Sie ist, *Verluste zu kontrollieren*.

---

DIE EINZIGE REGEL, DIE ÜBERLEBT

# Die *1-Prozent-Regel*.

Profitrader riskieren maximal 1 Prozent ihres Kontos pro Trade. Bei 1.000 Euro Konto sind das 10 Euro Risiko. Bei 10.000 Euro Konto 100 Euro. Klingt langweilig. Ist es auch. Genau deshalb funktioniert es.

Bei 1 Prozent Risiko brauchst du eine Pechsträhne von 20 Verlusten in Folge, um die Hälfte deines Kontos zu verlieren. 20 Verluste in Folge sind extrem unwahrscheinlich. Wer dagegen 10 Prozent pro Trade riskiert, ist nach 7 Verlusten halbiert. 7 Verluste in Folge passieren jedem Trader irgendwann.

## BERECHNUNG IN 30 SEKUNDEN

Schritt 1: Kontogröße mal 0,01 = dein maximales Risiko pro Trade. Schritt 2: Distanz zwischen Einstieg und Stop-Loss in Punkten messen. Schritt 3: Risiko geteilt durch Distanz = deine Positionsgröße. Beispiel: Konto 5.000 Euro. Risiko: 50 Euro. Stop-Loss 25 Punkte entfernt. Heißt: Du tradest mit 2 Euro pro Punkt. Ende.

---

*Wenn du diese eine Sache verstanden hast, bist du ohne weiteres Wissen schon zuverlässiger als 80 Prozent aller Anfänger. Position Sizing ist nicht sexy. Aber es überlebt.*

---

---

DRAWDOWN MATHEMATIK

# +9000%

Brauchst du zurück, wenn du **90%**  
verlierst.

Niemand schafft das schnell.  
Niemand.

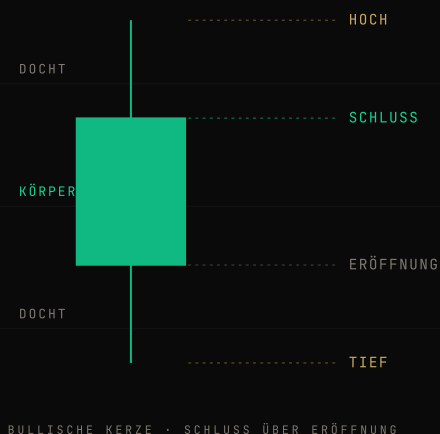
---

WAHRHEIT 02 · ABSCHLUSS

# Bevor wir über Smart Money reden — *das musst du auf einem Chart sehen können.*

Die nächsten zwei Kapitel (Smart Money + Strategien) setzen voraus, dass du einen Chart grundsätzlich lesen kannst. Wenn dir Begriffe wie „Kerze“, „Wick“ oder „Support“ noch nichts sagen, arbeite zuerst diese zwei Seiten durch. Das ist der kürzeste Weg zum Verständnis.

## 01 · ANATOMIE EINER KERZE



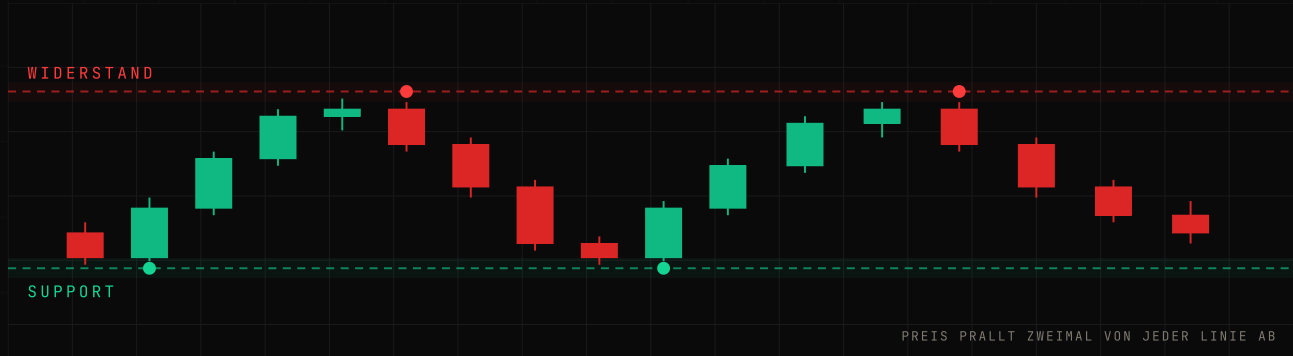
Jede Kerze auf einem Chart zeigt vier Werte aus einem festen Zeitraum: wo der Preis geöffnet und geschlossen hat (Körper) und welche Extreme er dazwischen berührt hat (Docht oben, Docht unten).

## 02 · GRÜN VS. ROT



Die Farbe sagt nur eines: Hat der Preis im Kerzenzeitraum zugelegt (grün) oder nachgegeben (rot)? Mehr nicht. Aber eine Serie grüner oder roter Kerzen erzählt sofort eine Geschichte.

03 · SUPPORT UND WIDERSTAND



Support ist ein Kursniveau, an dem der Preis in der Vergangenheit mehrfach nach oben abgeprallt ist. Widerstand ist das Gegenteil oben. Diese Linien sind keine Magie — es sammeln sich dort viele Aufträge. Ein zweites oder drittes Abprallen macht die Linie erst zur Linie.

04 · WICKELKERZE



Kleiner Körper, langer Docht auf einer Seite: Der Preis wurde dort gedrückt — und sofort zurückgeholt. Dieses Muster ist der rote Faden von Kapitel 3 und 4.

05 · TIMEFRAMES · VON HOCH NACH TIEF



Derselbe Markt sieht auf verschiedenen Zeiteinheiten völlig anders aus. Aus unserer Erfahrung analysiert man erst auf dem Tages-Chart (Richtung), dann auf dem 1H-Chart (Struktur), dann auf dem 15-Min-Chart (Einstieg). Andersherum ist fast jeder Anfänger gestolpert.

*Wenn diese fünf Begriffe sitzen, liest du Kapitel 3 & 4 nicht mehr blind.*

# 03

# Smart Money sieht deine Stops. *Und holt sie sich.*

Das Folgende klingt wie Verschwörung. Ist aber Marktmechanik. Wer es einmal verstanden hat, sieht den Chart nie wieder gleich.

STUFE · 02

Dieses Kapitel ist **fortgeschritten**. Lies es jetzt als Orientierung — voll anwendbar wird es erst nach den ersten 20 Demo-Trades und wenn du die **Chart-Basics** (Seite 16–17) im Kopf hast.

— WAHRHEIT · 03 · FORTSETZUNG

## Wer ist "Smart Money"?

Smart Money ist die Sammelbezeichnung für institutionelle Marktteilnehmer. Banken, Hedgefonds, Marktmacher, große Family Offices. Diese Akteure haben drei Dinge, die du nicht hast: Bessere Daten, mehr Kapital und einen langen Zeithorizont.

Insbesondere haben sie Zugang zu Auftragsbüchern und sehen, wo Stop-Loss-Aufträge der Privatanleger liegen. Du nicht.

# Daten Kapital Zeit

SEHEN AUFTRAGS-  
BÜCHER LIVE

KÖNNEN MÄRKTE  
BEWEGEN

PLANEN IN  
QUARTALEN

---

*Du warst die Liquidität, die jemand anderes für seinen Trade gebraucht hat.*

---

# Liquidity Hunt, schematisch dargestellt.



## 01 · SETUP

Privatanleger gehen nach Trend Long. Alle setzen Stop knapp unter das letzte Tief. Hunderte Millionen Volumen stapeln sich.

## 02 · SWEEP

Smart Money pusht den Preis kurz unter das Level. Privat-Stops lösen aus. Verkaufsmasse wird von Bank eingesammelt.

## 03 · REVERSAL

Sobald Stops geräumt sind, dreht der Markt. Wer den Sweep erkennt, fährt mit Smart Money nach oben — nicht dagegen.

— SO FUNKTIONIERT DER HUNT

## Wie ein Liquidity Hunt funktioniert

Stell dir vor: Ethereum steht bei 3.000 Euro. Auf der Tageschart liegt ein klares Tief bei 2.950. Tausende Privattrader, die heute Long gegangen sind, setzen ihren Stop-Loss knapp darunter. Sagen wir bei 2.948. Wir reden von hunderten Millionen Euro an aufgestauten Verkauforders.

Diese Verkauforders sind für eine Bank, die kaufen will, das gefundene Fressen. Sie braucht Verkäufer, sonst kann sie nicht günstig einsteigen. Was passiert: Der Preis wird kurz unter 2.948 gepusht. Alle Stops werden ausgelöst. Die Bank sammelt die Verkaufsmasse ein. Und dreht den Markt zehn Minuten später nach oben.

Du wachst am nächsten Morgen auf und siehst: Stopp gerissen, dann Rakete nach oben. Du fluchst. Pech. Aber es war kein Pech. Du warst die Liquidität, die jemand anderes für seinen Trade gebraucht hat.

### DIE PRAKTISCHE KONSEQUENZ

1. Stops dort zu setzen, wo sie alle setzen — knapp unter das letzte Tief, knapp über das letzte Hoch — ist aus unserer Erfahrung selten eine gute Idee.
2. Wir selbst setzen sie weiter weg und nehmen dafür eine kleinere Positionsgröße in Kauf.
3. Kleine Liquidity Sweeps lassen sich auch als Einstiegssignal lesen — nicht zwangsläufig als Verlust. Wer das erkennt, bewegt sich in der gleichen Richtung wie Smart Money.

*Die Wall Street wird dich nicht persönlich verfolgen. Aber sie wird jede Schwäche, die hunderttausend Privatleute gleichzeitig zeigen, gnadenlos ausnutzen. Das ist keine Bösartigkeit. Das ist ihr Job.*

## 04

# Zwei Strategien *die wirklich funktionieren*

Wir geben dir hier zwei Strategien, die in unserem Trading-Alltag wirklich funktionieren. Beide sind so erklärt, dass du heute damit anfangen kannst. Beide haben aber bewusst eine Komponente, die du selbst durch Übung verfeinern musst. Sonst wäre es kein Handwerk mehr, sondern Lottospielen.

**STUFE · 02**

Dieses Kapitel ist **fortgeschritten**. Lies es jetzt als Orientierung — voll anwendbar wird es erst nach den ersten 20 Demo-Trades und wenn du die **Chart-Basics** (Seite 16–17) im Kopf hast.

# Der Unterschied zwischen *Handwerk und Lottospielen.*

Wir geben dir hier zwei Strategien, die in unserem Trading-Alltag wirklich funktionieren. Beide sind so erklärt, dass du heute damit anfangen kannst. Beide haben aber bewusst eine Komponente, die du selbst durch Übung verfeinern musst. Sonst wäre es kein Handwerk mehr, sondern Lottospielen.

---

*Backteste sie nicht endlos in der Theorie. Trade jede Strategie 50 Mal mit kleinster Positionsgröße. Erst danach weißt du wirklich, ob sie zu dir passt.*

---

## First Candle Rule.

Diese Strategie tradet ein einziges Setup pro Tag, immer zur gleichen Uhrzeit, auf denselben Märkten. Sie funktioniert, weil 15:30 Uhr deutscher Zeit der Open der US-Aktienmärkte ist. In den ersten 15 Minuten nach Open passiert die größte Volatilität des Tages. Genau diese Volatilität nutzen wir.

---

MARKT · Nasdaq Index (NQ Futures), DAX (FDAX), oder ETFs wie QQQ und SPY auf 1-Minuten- bis 15-Minuten-Chart.

---

S 0 1 Um 15:30 Uhr deutscher Zeit beobachte die erste Kerze nach Open. Markiere ihr Hoch und ihr Tief. Wir nennen das die "First Candle Range".

S 0 2 Warte. Mache nichts in dieser ersten Kerze. Dieser Punkt ist wichtiger als alles andere. Die meisten Anfänger verlieren hier ihr Geld, weil sie reagieren, statt zu beobachten.

S 0 3 Nach Schluss der ersten 15-Minuten-Kerze, warte auf einen Bruch über das Hoch oder unter das Tief mit Bestätigung (zweite Kerze schließt klar darüber/darunter).

# First Candle Range · Bruch nach oben mit Bestätigung.



## 01 · FIRST CANDLE

15:30 CET markiert den US-Open. Erste 15-Min-Kerze wird als Range (FCR High + FCR Low) gemerkt. Kein Trade.

## 02 · WARTE AUF BRUCH

Zweite Kerze schließt klar über FCR High oder unter FCR Low. Vorher passiert gar nichts.

## 03 · ENTRY · STOP · TP

Einstieg in Bruchrichtung. Stop am gegenüberliegenden Rand. Take-Profit bei 1,5× bis 2× Risiko. Dann Computer zu.

## — WAS DU SELBST ENTDECKEN MUSST

## WAS WIR DIR BEWUSST NICHT VERRATEN

Welche Filter wir nutzen, um schwache Tage von starken Tagen zu unterscheiden. Wir tradeen diese Strategie nicht jeden Tag. Etwa 40 Prozent aller Tage werden ausgesetzt. Genau dieses Filterkriterium ist die Komponente, die diese Strategie von "solide" zu "sehr profitabel" macht. Wer sie selbst durch 50 Trades entdeckt, hat etwas verstanden, das ihm niemand mehr nehmen kann.

## Worauf *Profi-Trader* am US-Open achten.

## FILTERKRITERIUM A

Volumen der First Candle im Vergleich zum 20-Kerzen-Durchschnitt. Schwach = aussetzen.

## FILTERKRITERIUM B

Tagesstruktur des Vortags. Doji- oder Inside-Tage = Vorsicht beim Folgetag.

## FILTERKRITERIUM C

News-Kalender. CPI-, FOMC-, NFP-Tage folgen eigenen Regeln.

## FILTERKRITERIUM D

Pre-Market-Richtung und Gap-Verhalten. Gegenläufiger Open = Vorsicht.

*Nur eines dieser Kriterien korrekt zu nutzen hebt deine Trefferquote spürbar. Welches für dich zählt, findest du in deinem Journal — nicht in einem Video.*

## — STRATEGIE 2

# Liquidity Grab Setup.

Diese Strategie baut direkt auf Wahrheit 3 auf. Wir tradeen nicht mit der Masse, sondern wir tradeen die Bewegung, die Smart Money nach dem Stop-Hunt auslöst. Klingt komplex, ist aber mit etwas Übung sehr klar erkennbar.

MARKT · EUR/USD, Gold (XAU/USD), Bitcoin auf 15-Minuten- bis 1-Stunden-Chart.

- |       |  |
|-------|--|
| S 0 1 | Identifiziere ein klares Hoch oder Tief auf dem 4-Stunden- oder Tages-Chart. Es muss ein Punkt sein, an dem viele Privatanleger ihre Stops setzen würden (direkt unter einem markanten Tief oder über einem markanten Hoch). |
| S 0 2 | Warte, bis der Preis dieses Niveau bricht und die Stops auslöst. Du erkennst das an einer langen Wickelkerze, die das Niveau kurz durchbricht und dann zurückkommt.  |
| S 0 3 | Warte auf eine Bestätigung. Die nächste Kerze sollte in die entgegengesetzte Richtung schließen (also: Tief gebrochen, dann grüne Kerze drüber. Oder Hoch gebrochen, dann rote Kerze drunter).                               |
| S 0 4 | Einstieg in die Reversal-Richtung. Stop-Loss knapp jenseits der Wickelspitze. Take-Profit: nächste relevante Liquiditätszone, oft das letzte gegenüberliegende Hoch oder Tief.   |

## WAS WIR DIR BEWUSST NICHT VERRATEN

Wie wir multiple Zeiteinheiten kombinieren, um echte Liquidity Grabs von Fakeouts zu unterscheiden. Und wie wir den Zeitpunkt innerhalb der Handelssession (London Open, US Open, NY Close) nutzen, um die Wahrscheinlichkeit weiter zu erhöhen. Das ist die zweite Stufe, die aus diesem Setup ein wirkliches Hochwahrscheinlichkeits-Setup macht.

# Liquidity Grab Setup · Sweep · Confirm · Reversal.



## 01 · GRAB

Lange Wickelkerze bricht ein markantes Tief / Hoch auf 4H-Chart. Die Wickelspitze zeigt, wo Privat-Stops geerntet wurden.

## 02 · CONFIRM

Nächste Kerze schließt klar in Gegenrichtung. Ohne diese Bestätigung ist es nur ein Sweep ohne Reversal — kein Trade.

## 03 · REVERSAL

Einstieg in Reversal-Richtung. Stop jenseits der Wickelspitze. Take-Profit: nächste gegenüberliegende Liquiditätszone.

---

WELCHE TOOLS DU BRAUCHST

# Kein Setup ist *einfacher als nackt.*

Du brauchst nicht viel. Wir selbst starten bewusst minimal — mit diesem Setup:

- ▶ TradingView (kostenlos): für Chart-Analyse. Premium ist nicht nötig.
- ▶ Ein seriöser Broker mit Demo-Konto: Die ersten 50 Trades macht man am entspanntesten mit Spielgeld.
- ▶ Ein einfaches Trading-Journal: Excel oder Notion. Mehr nicht.
- ▶ Ein Smartphone-Wecker: Für die First Candle Rule um 15:30 Uhr.

---

*Viele Influencer verkaufen 27 verschiedene Indikatoren. Aus unserer Erfahrung reicht ein nackter Chart mit einem klaren Setup — mehr braucht es nicht.*

---

01

CHART-TOOL  
(TRADINGVIEW)

01

DEMO-BROKER  
FÜR 50 TRADES

01

SIMPLES  
JOURNAL

# 05

## Dein Kopf *deine größte* Kostenstelle

---

Hier ist eine unbequeme Wahrheit. Wenn du nach 100 Trades konsistent Geld verlierst, liegt das in 95 Prozent der Fälle nicht an deiner Strategie. Es liegt an deinem Kopf. Du kennst die Regeln. Du brichst sie trotzdem. Genau das kostet dich Geld.

## Die drei großen Killer

### KILLER · 01

## Revenge Trading

Du verlierst einen Trade, bist sauer und willst sofort "zurückholen". Du nimmst den nächstbesten Setup-Look-alike, ohne dass alle Kriterien erfüllt sind. Du verlierst den nächsten Trade auch. Du bist jetzt doppelt sauer. Du verdoppelst die Position. Innerhalb von zwei Stunden hast du eine Woche Disziplin verbrannt.

### KILLER · 02

## FOMO

Du sitzt vor dem Chart, siehst kein Setup, willst aber traden. Bitcoin schießt plötzlich 3 Prozent hoch. Du springst auf, weil du nicht "den Move verpassen" willst. Du steigst genau da ein, wo Smart Money Gewinne mitnimmt. Drei Stunden später bist du im Minus.

### KILLER · 03

## Greed Lock

Ein Trade läuft gut. Du hast dein Take-Profit-Niveau erreicht. Aber du denkst: „Wenn ich den länger halte, mache ich das Doppelte.“ Du verschiebst den Take-Profit nach oben. Der Markt dreht. Aus 200 Euro Gewinn werden 100 Euro Verlust. Klassiker.

### DREI HARTE REGELN, DIE DIESE DREI KILLER ENTWAFFNEN

1. Nach zwei Verlusten in Folge: Computer zu für mindestens 24 Stunden. Aus unserer Erfahrung eine der wirksamsten Regeln überhaupt.
2. Wenn du einen Trade eröffnen willst „weil etwas passiert“ statt „weil dein Setup vorliegt“: aus dem Trade heraus. Immer.
3. Take-Profit wird vor dem Einstieg festgelegt und niemals während des Trades nach oben verschoben. Entweder erreicht oder nicht.

## Der 9-to-5-Vorteil, den niemand sieht

Wenn du im Hauptberuf arbeitest, denkst du vielleicht, das sei dein Nachteil als Trader. Es ist dein größter Vorteil. Wer keinen Druck hat, vom Trading leben zu müssen, kann ruhig Trades aussitzen. Kann Tage und Wochen ohne Setup ertragen. Kann mit kleiner Größe Erfahrung sammeln, ohne dass jeder Verlust existenziell wird.

Vollzeit-Trader haben das nicht. Sie müssen jeden Monat Geld verdienen. Und genau dieser Druck führt dazu, dass sie schlechtere Entscheidungen treffen als der disziplinierte Nebenbei-Trader. Das hört man nirgends, aber es ist die Wahrheit.

---

*Behalte deinen Job. Tradet nebenbei. Wenn dein Trading-Konto irgendwann größer ist als dein Jahresgehalt, sprechen wir wieder darüber.*

---

“

Behalte deinen  
*Job.*  
Tradet *nebenbei.*

— • —  
AUS · WAHRHEIT · 05 · DEIN KOPF IST DEINE KOSTENSTELLE

## 06

# Indikatoren *ohne Kontext* sind Müll

---

Die Trading-Welt ist voll von Versprechen, dass irgendein Indikator dir die Zukunft des Marktes zeigt. Geheime RSI-Einstellungen. Magische Bollinger-Band-Setups. Heilige MACD-Kombinationen. Alles Bullshit, wenn du sie ohne Kontext nutzt.

## Was ein Indikator wirklich ist

Ein Indikator ist eine Berechnung, die historische Preisdaten in eine andere Form bringt. Der RSI nimmt die letzten 14 Schlusskurse und rechnet sie in eine Zahl zwischen 0 und 100 um. Mehr macht er nicht. Er sagt dir nichts, was nicht schon im Chart steht.

Heißt: Ein Indikator zeigt dir die Vergangenheit in vereinfachter Form. Er sagt dir niemals, was der Markt als nächstes tut. Wer dir etwas anderes verspricht, lügt oder versteht selbst nicht, was er tut.

---

*Lerne den Chart zu lesen, ohne dich auf Indikatoren zu verlassen. Wenn du das beherrschst, wirst du auch ohne Indikatoren konsistent gewinnen. Wenn du es nicht beherrschst, wird kein Indikator der Welt dich retten.*

---

## Die einzigen drei Konzepte, die wirklich zählen

### 01 · STRUKTUR

Wo sind die markanten Hochs und Tiefs auf höheren Zeiteinheiten? Trendet der Markt, oder bewegt er sich seitwärts? Diese Frage ist 100x wichtiger als jeder Indikator.

### 02 · LIQUIDITÄT

Wo liegen die Stops der Masse? Wo sammeln sich Verkaufs- und Kaufaufträge? Wer das sieht, sieht das Spielfeld.

### 03 · VOLUMEN

Bei welchen Bewegungen handelt der Markt mit hohem Volumen, bei welchen mit niedrigem? Hohes Volumen heißt: Smart Money ist beteiligt. Niedriges Volumen heißt: nur Privatleute schubsen den Preis hin und her.

### WENN DU INDIKATOREN TROTZDEM NUTZEN WILLST

Wir nutzen selbst gelegentlich zwei einfache Indikatoren als Bestätigung, niemals als Auslöser:

1. EMA 50 und EMA 200 auf höheren Zeiteinheiten als Trendfilter.
2. Volume Profile als Indikator dafür, wo wirklich Geschäfte gemacht wurden.

Mehr nicht. Wer 7 Indikatoren auf seinem Chart hat, sieht den Wald vor lauter Linien nicht mehr.

## 07

# Aufzeichnen ist *80 Prozent* der Arbeit

---

Profis im Trading machen eine Sache, die Anfänger fast nie machen. Sie führen ein Trading-Journal. Klingt langweilig. Ist langweilig. Ist auch der entscheidende Unterschied zwischen denen, die nach drei Jahren noch da sind, und denen, die nach drei Monaten aufhören.

## Was ein Trading-Journal wirklich tut

Ein Journal zeigt dir, wo du wirklich Geld verlierst. Nicht wo du denkst, dass du Geld verlierst. Die meisten Trader denken, ihre Strategie sei das Problem. Wenn sie ihre Trades aufschreiben, sehen sie plötzlich: "Ich verliere 80 Prozent meines Geldes mit Trades, die nicht meinem Plan entsprechen." Die Strategie war nie das Problem. Der Trader war das Problem.

### DER WICHTIGSTE HEBEL: WOCHEN-REVIEW

Jeden Sonntag 30 Minuten. Du nimmst deine Woche, gehst sie Trade für Trade durch und markierst:

- Welche Trades waren plan-konform und gewonnen?
- Welche waren plan-konform und verloren? (Diese sind okay.)
- Welche waren NICHT plan-konform? (Diese sind dein Problem, egal ob gewonnen oder verloren.)

Wer das 12 Wochen lang macht, lernt mehr über sich selbst als in 12 Monaten Trading ohne Journal.

---

*Trading ohne Journal ist wie Autofahren mit verbundenen Augen. Du wirst manchmal ankommen. Aber du wirst nicht wissen warum. Und du wirst es nicht wiederholen können.*

---

---

DIE 8 SPALTEN, DIE WIRKLICH ZÄHLEN

# *Acht Spalten.* Mehr braucht ein Journal nicht.

#01	<b>Datum &amp; Uhrzeit</b>	Wann hast du den Trade eröffnet
#02	<b>Asset</b>	Welcher Markt wurde getradet
#03	<b>Setup</b>	Welches deiner definierten Setups war es
#04	<b>Einstieg</b>	Genauer Einstiegspreis
#05	<b>Stop-Loss</b>	Genauer SL-Preis
#06	<b>Take-Profit</b>	Genauer TP-Preis
#07	<b>Plan-konform?</b>	Ja/Nein. Hier ehrlich sein.
#08	<b>Emotion 1-10</b>	Wie ruhig warst du beim Einstieg

— LETZTE SEITE · CTA

KOSTENLOS · 10 MIN · TELEFON

# Dein nächster *konkreter Schritt.*

10 Minuten am Telefon. Keine Verkaufsmasche. Wir schauen gemeinsam auf deine aktuelle Situation, beantworten deine Fragen und zeigen dir, was dein nächster konkreter Schritt sein sollte.

Ob danach eine Zusammenarbeit Sinn ergibt, entscheidest du. Selbst wenn nicht: Du gehst aus dem Gespräch klüger raus, als du reingegangen bist.

[calendly.com/marktgesicht/erstgesprach](https://calendly.com/marktgesicht/erstgesprach)

— • —

KEINE VERKAUFSMASCHE · KEIN PITCH · NUR ARBEIT

— LETZTE SEITE

# Wie es *weitergehen* kann.

Du hast es bis hierher geschafft. Das ist mehr, als 90 Prozent aller Leute tun, die sich dieses Guide herunterladen. Das allein zeigt etwas über dich.

Was du jetzt hast, sind sieben Wahrheiten, die die häufigsten Fehler verhindern. Wenn du diese sieben Punkte verinnerlichst, wirst du nicht reich. Aber du wirst nicht arm. Und du wirst die Basis haben, auf der echte Profitabilität entstehen kann.

Was wir dir nicht in einem 17-seitigen Guide vermitteln können, ist alles, was darüber hinausgeht. Die exakten Filterkriterien unserer Strategien. Wie du dein konkretes Konto und deine konkrete Lebenssituation in eine Trading-Routine übersetzt. Wo deine ganz eigenen Schwächen sitzen, die nur ein Außenstehender sieht.

---

## Was du in den nächsten Tagen von uns hörst

In den nächsten Tagen bekommst du von uns ein paar weitere kostenlose Materialien. Darunter unser Glossar mit den 30 wichtigsten Trading-Begriffen, die jeder Einsteiger draufhaben sollte. Kein Spam, keine Verkaufsmails. Einfach Material, das dich besser macht.

Wenn dir dieses Guide gefallen hat, schau gerne in unseren Telegram-Kanal rein. Dort teilen wir tägliche Marktanalysen, Live-Setups und Bildungsinhalte.

---

*Unwissend ist nicht, wer nichts weiß,  
sondern wer aufhört zu lernen.*

---

— MARKTGESICHT

# Rechtliches.

Alle Inhalte dieses Guides dienen ausschließlich der allgemeinen Information und Bildung. Sie stellen keine individuelle Anlageberatung, Finanzberatung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Jede Investitions- und Handelsentscheidung erfolgt auf eigenes Risiko. Wir übernehmen keine Haftung für Verluste, die durch Handlungen auf Basis der hier geteilten Inhalte entstehen. Vergangene Ergebnisse sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen.

Trading mit Hebelprodukten birgt das Risiko des Totalverlusts und kann darüber hinaus zu Verlusten führen, die das eingesetzte Kapital übersteigen. Bei individuellen Fragen zu deiner finanziellen Situation wende dich an einen zugelassenen Berater.

Wir können eigene Positionen in den im Guide besprochenen Werten halten.

# *marktgesicht*

KEINE MASKE IST EINE MASKE

---

Unwissend ist nicht,  
wer nichts weiß,  
sondern wer **aufhört**  
zu lernen.